

Projekt:
Ausarbeitung eines Interviews zu Diversity
und Diversity-Management
mit
Betriebe- oder ArbeitsanleiterInnen
in der Herzogsägmühle

➤ **Ziel**

- Evaluierung von Kenntnisstand und Erfahrung zu Diversity und Diversity-Management von ArbeitsanleiterInnen und BetriebsleiterInnen mit Hilfe eines offenen Interviews
- Anhand der Antworten soll die interkulturelle Offenheit eingeschätzt werden und in den Gesprächen die Bereitschaft zu Diversity gefördert und Anregungen gegeben werden

➤ **Inhalt**

- Bei der Evaluierung interessieren insbesondere die interkulturellen Aspekte von Diversity
- Für welche Diversity-Themen generell besteht Interesse oder Bedarf?

➤ **Umsetzungsdauer**

März 2018 bis September 2018, so dass Auswertung im Oktober erfolgen kann.

Mangels Zeit fand die Durchführung nicht statt; die Ausarbeitung der Fragen war bereits so weit fortgeschritten, dass nach einem Probelauf bei der nächsten geeigneten Zusammenkunft die Durchführung bekannt gegeben hätte werden können und die Interviews durchgeführt worden wären. Nicht eingerechnet war die Zeit für die Abstimmung mit MAV und Führungskräften.

➤ **Vorbereitungszeit**

sechs Treffen á 2 Stunden zuzüglich Einzelarbeit gesamt ca. 25 Stunden,
Insgesamt ca. 37 Stunden

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Zielgruppe**

BetriebeleiterInnen, ArbeitsanleiterInnen und/oder Kostenstellenleiter, inkl. Gruppenleiter

➤ **Inhalt und konkrete Vorgehensweise**

Beispielhafter Ablaufplan zum Praxisprojekt
„Ausarbeitung eines Interviews zu Diversity und Diversity-Management mit
BetriebeleiterInnen bzw. ArbeitsanleiterInnen in der Herzogsägmühle“
von März 2018 bis September 2018

Ablauf:

1. **Entwicklung des Projekts**
Absprache und Diskussion der Bestandteile sowie die Aufgabenverteilung
2. **Abstimmung mit BereichsleiterInnen und KostenstellenleiterInnen**
Abfrage zu bereits gelaufenen Schulungen
3. **Evaluation einer früheren bereits gelaufenen 2-tägigen Schulungen**
Quellen erfragen
4. **Ausarbeitung der Fragen, Pre-Test durchführen und Endfassung anpassen**
5. **Durchführung der Interviews**
6. **Auswertung / Evaluation der Ergebnisse**
Ideen:
Sammeln und Clustern der Interview-Ergebnisse,
Anonymes Feedback an die Führungskräfte geben,
Den Interviewpartnern ein Feedback in Form einer zusammengefassten Auswertung geben,
Bei Bedarfen, für die es schon Angebote gibt, vermitteln von Nachfrage und Angebot.

Benötigte Hilfsmittel/ Material/ Kosten

- Zeit!!! der Zielgruppe
- Hoher eigener Zeitbedarf
- Druckkosten der Fragebögen
- ggf. Fahrtkosten Interviews

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Feedback und Anregungen:**

➤ **Wie wurde die Vorbereitung organisiert?**

6 persönliche Treffen á 2 Stunden = 12 Stunden für Teambesprechungen,
plus Einzelarbeit der Projektmitglieder zur Ausarbeitung,
insgesamt 25 Stunden und darüber hinaus

➤ **Empfehlungen an KollegInnen, die dieses Projekt ebenfalls durchführen wollen:**

- Zeitmanagement!
Selbst eine weniger komplexe Befragung braucht normalerweise circa ein Jahr Zeit für die Vorbereitung
- Die Abfrage von Vorerfahrungen in einem komplex strukturierten Großbetrieb ist herausfordernd, wenn kein ausgearbeitetes Wissensmanagement vorhanden ist
- Eine Schulung mit Multiplikatoren-Wirkung ist nicht erreichbar, wenn nicht vorher Kenntnisstand und Bedarf genau bekannt sind
- Es gibt einen wichtigen Unterschied der Begriffe Diversity und Diversity Management, er muss in den Interviewfragen klar formuliert sein und ist sehr wichtig für das Ziel der Befragung und die erwartbaren Antworten
- Vor der Durchführung eines Interviews müssen nicht nur die Führungskräfte gefragt werden, sondern auch die MAV (Mitarbeitervertretung)
- „Was passiert mit den Antworten?“ müsste vor dem Start eines solchen Projekts verbindlich geklärt werden. Das kann nur zusammen mit Führungskräften und MAV geschehen

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.